

Wiederbelebung nach jahrelanger Funkstille: Schüleraustausch mit Partnerstadt Long Eaton ist auf einem guten Weg

## Engländern hat's in Langen gefallen

29.05.09|Langen

Langen - (fm) Obwohl der Abschied nahte, war die Stimmung nicht im Keller. „Keep smiling“ hieß am Mittwoch das Motto für den deutsch-britischen Fototermin vor dem Langener Rathaus. Anlass war der letzte Tag des Schüleraustauschs zwischen dem Trent College in Long Eaton und dem Dreieich-Gymnasium.



Die Woche in Langen verging wie im Flug. Kurz nach dem Empfang im Rathaus machten sich die jungen Engländer auf den Heimweg. Viele wollen schon bald wiederkommen, um ihre Freunde vom Dreieich-Gymnasium zu treffen.

Nachdem die Langener Schüler und ihr Lehrer Werner Charlet im Oktober die englische Partnerstadt Long Eaton kennen gelernt hatten, waren nun ihre neuen Freunde zum Gegenbesuch gekommen.

Die 15 Jugendlichen, alle im Alter zwischen 14 und 16, und ihre beiden Lehrerinnen Gemma Green und Keri Price verbrachten spannende und ereignisreiche Tage in Langen, wohnten in Gastfamilien, nahmen an schulischen Veranstaltungen teil und unternahmen Ausflüge unter anderem zur Saalburg und in den Hessenpark nach Neu-Anspach.

Der Austausch zwischen der englischen Schule und dem Dreieich-Gymnasium ist im vorigen Herbst wieder mit Leben erfüllt worden. Davor herrschte viele Jahre Funkstille. „Ich freue mich sehr, dass der Austausch wieder in Gang gekommen ist“, sagte Bürgermeister Frieder Gebhardt beim Empfang. Zu verdanken sei dies vor allem dem Engagement der beteiligten Lehrer, aber auch dem Fördererkreis für europäische Partnerschaften unter seinem Vorsitzenden Fritz-Jürgen Becker. Die Begegnung von jungen Leuten über Landesgrenzen hinweg zähle zu den Kernelementen einer Städtepartnerschaft, betonte Gebhardt.

Gefallen hat die vergangene Woche nicht nur den Organisatoren, sondern vor allem den Schülern. „Viele wollen schon bald auf eigene Faust wiederkommen, um ihre neuen Freunde zu besuchen“, freut sich Lehrerin Gemma Green.